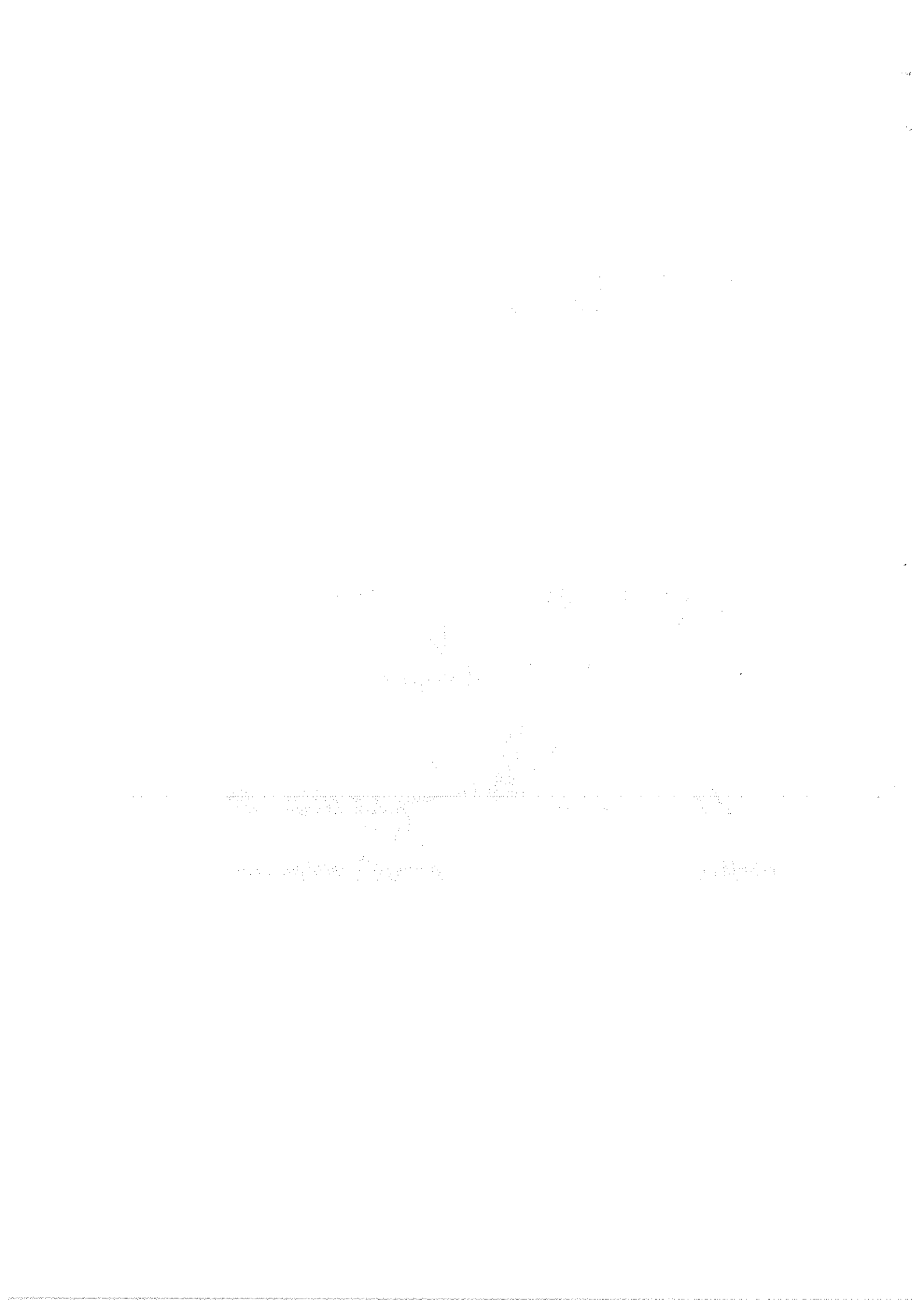
EMSKIRCHNER NARRENSCHAU

FASCHINGS-GESELLSCHAFT

PRUNKLOSIA

SCHWARZ-WEISS



F a s c h i n g s
V e r g n ü g u n g s a n z e i g e r :

14. Januar:	Ball der Soldatenkameradschaft Emskirchen (Turnhalle)
21. Januar:	Ball des Gesangvereins Emskirchen (Turnhalle)
28. Januar:	Ball des T S V 1893 Emskirchen (Turnhalle)
4. Februar:	Ball der Faschingsgesellschaft Prunklosia Schwarz-Weiß Emskirchen in der Turnhalle. Unter dem Motto: " D e r s c h r ä g e O t t o u n d O t t i l i e "
6. Februar:	G R O S S E P R U N K S I T Z U N G der Faschingsgesellschaft in der Turnhalle Emskirchen mit zahlreichen Gästen und dem gesamten Elferrat der "Geißbock-Gesellschaft Neustadt". D a s große Ereignis am Rosenmontag!
7. Februar:	Faschingskehraus der Sudetendeutschen Landsmannschaft im Roten Herz! Faschingskehraus in der Bahnhofgaststätte Meysel.

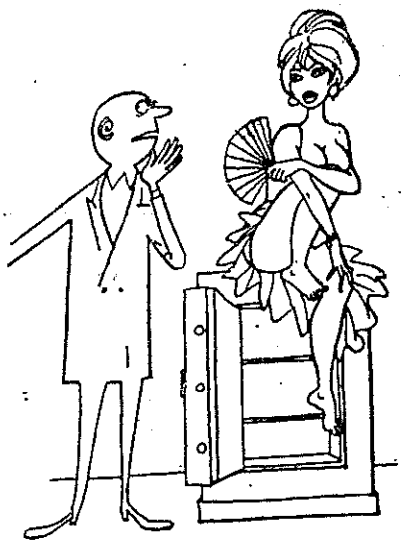
Geleitwort des 1. Bürgermeisters:

Im Fasching sollten alle Menschen fröhlich sein.
Sie sollten einmal alle Sorgen des Alltags vergessen nur neue Kraft zu schöpfen.
Lachen ist noch immer eine gute Medizin.
unsere Prunklosia ist für diese "Medizin" der richtige "Arzt". Das hat unsere Emskirchner Faschingsgesellschaft in den wenigen Jahren ihres Bestehens bewiesen.
Den fleißigen unermüdlichen Männern sage ich Dank für Ihr Bemühen, unserer Emskirchner Bevölkerung frohe Stunden zu bereiten und wieder ein Faschingstreiben in Emskirchen aufleben zu lassen.
So wünsche ich dem Faschingstreiben 1967 einen guten frohen Verlauf und unserer Prunklosia viel E r f o l g .

F r i t z R i e g e l
Bürgermeister

D i e F a h r t i n s B l a u e

Es fuhr aus reinem Geschäftsinteresse
ein Geschäftsmann auf die Frankfurter Messe.
Er fuhr langsam, er fuhr bequem,
er wollte ja die Gegend sehn.
Kaum brauchte er da aufzupassen,
denn wenig Verkehr war auf den Straßen.
In Frankfurt selbst, der rasenden Stadt,
er sich immer mehr gewundert hat.
Kaum Fahrzeuge waren da zu sehen:
wie kann so etwas nur geschehen?
So stand er plötzlich vor dem Tor
und kam sich wie ein Troddel vor.
Daß längst vorbei die Messe war
wurde da dem Helmut klar!
Drum schreibe stets, korrekt und fein
den richtigen Termin in deinen Kalender ein.



Wenn's um Geld geht:

"Bleiben Sie so sitzen, Frl. Inge, so kommt der Chef am besten über den leeren Tresor hinweg !"

SPARKASSE EMSKIRCHEN

Den Bürgern von Emskirchen und Umgebung mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für die Faschingssaison

1 9 6 7 .

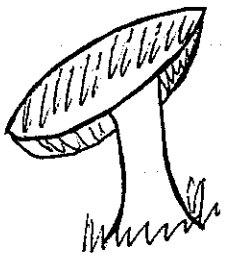
Und wieder ist die Zeit der Heiterkeit und Fröhlichkeit wie überall auch in unserem geliebten Emskirchen eingezogen, wo wir neben Stunden ernster Arbeit auch solche des Frohsinns zusammen mit Euch verleben, denn auch Frohsinn und Heiterkeit haben ihren berechtigten Anteil im menschlichen Leben.

Und so verharren wir auch in der Saison 1 9 6 7 .
Ich wünsche Euch für den Fasching recht viele schöne Stunden. Und nun leicht beschwingt und frohen Herzens hinein in die tollen Tage.

E u e r
Walter O b e n a u e r
1. Vorsitzender der
Prunklosia

M i ß g l ü c k t e P i l z t o u r !

Samstog scho in aller Fräih
gäit, sobald es Wetter schäi,
der Herr Maier mit sein Boum
naus in Wald zum Pfiffer-Soung.



Ausstaffiert mit Plastiktüt'n,
will es Schlimmste er verhüt'n,
nämlich, daß nach ihm bestimmt
kaner mehr an Pfiffer find.

Also soucht'ä intensiv,
vo dem Buck'n scho ganz schief.
Doch mit Schreck'n sicht er gor,
daß dou scho a and'rer wor.

Leer und mäid, su kummas ham,
doch dou paßt scho alles zamm:
denn sein Nachbä', der Herr Schacht,
zeigt na Pfiffer - eine Pracht.

"Sichst'äs, Schorschla", sagt er mäid,
"wäis uns arma Bayern gäit,
selbst in Wies'n, Wald und Flur
kumma d'Flüchtling uns zuvur."

W I L L I S H I M M E L F A H R T

Stockdunkel war die Nacht, die Blasmusik war längst verklungen, gähnend leer standen die Maßkrüge auf den Biertischen der Kirchweihfesthalle. Totenstille herrschte im großen Raum. Gerade wollte der Festwirt die Halle für die Nacht dichtmachen.
D a ! W a s w a r d a s ? Ein drohendes Rollen und Poltern drang aus der Halle. Dann wieder Totenstille. Nocheinmal wurden sämtliche Lichter angemacht. Drei Personen suchten sämtliche Ecken unter ständigem Rufen:"Ist da jemand" nach übriggebliebenen "Bierleichen" ab. Nichts war zu finden. Schon drehte sich der Schlüssel wieder im Schlüsselloch.
D a , ein erneutes Donnern aus der Halle. Nocheinmal erstrahlte die Halle im Schein der Lampen und siehe da, man fand die Lösung.
Hochoben auf der Arbeitsbühne, kein Mensch wußte, wie er jemals dort hinkam, denn die Treppe war vollkommen verbaut, stand hilfesuchend, mitten in landwirtschaftlichen Geräten, unser

W i l l i .

Sicher befand er sich gerade auf dem Weg in eine andere Welt oder glaubte er sich im ehelichen Schlafgemach eine Treppe höher.

D E R E I N S T A N D

Es ist eine alte Sitte, daß neugewählte Gemeinderäte für ihren Einstand etwas ausgeben müssen. Diese Pflicht nahm unser 2. Bürgermeister sehr ernst. Bekannt als guter Gastgeber, unterstützt von seiner Frau, kredenzte er einen heimtückischen Tokaier. Man sprach diesem köstlichen Naß sehr rege zu, ohne Kenntnis der daraus entstehenden Folgen. So war es nicht zu verwundern, daß der Senior des Gemeinderates als Held aus der Schlacht hervorging, indem er die müden, zum Teil schwer geschlagenen Krieger, unter Aufbietung seiner sämtlichen Kräfte an den heimischen Herd schleppte.
Am darauffolgenden Tag waren einige der Tapfersten noch nicht vernehmungsfähig und konnten bei der großen Fragestunde ihren Ehefrauen keine erschöpfende Auskunft erteilen.

D i e n e u e n U n i f o r m e n :

Anläßlich einer Sitzung der Prunklosen
hat der hohe Rat beschlossen
zu schaffen einen neuen "Staat"
für Prunklosias Elferrat.
Schlicht und einfach aber fein,
sollten die neuen Jacken sein.
Der Kurt, mit altbekanntem Fleiß
handelt und kämpft um einen guten Preis.
Schnell wurde man sich einig
denn Hans war da nicht kleinlich.
So hat der Hans ganz wohlgesonnen
von jedem erst mal Maß genommen.
Zur Anprob gingen bald ein und aus
die Elferrat in Hansens Haus.
Zum erstenmal, so wars gedacht
wollt tragen man die neue Pracht,
am 18.11. im Kreis der Narren
die im Hirschn versammelt waren.
Es hieß am Donnerstag um acht
werden alle Jacken ins Haus gebracht.
Kurz vor dem Auftritt, um 9 Uhr zehn
war jedoch noch nichts zu sehn.
Der Hans indessen, als war er nie zu spät
hat noch gebügelt und genäht.
So saßen die Herren, wie auf Kohlen
als hätte man Ihnen das Brot gestohlen.
Doch im Allerletzten Moment
kommt der Jürgen angerennt.
Im Arm die Jacken, die Stirn voll Schweiß
gezeichnet von echtem Schneidersfleiß.
Und wie strahlten da die Prunklosen
in weißen Jacken, schwarzen Hosen.
Beim Auftritt war der Ärger vergessen
und lange ist man noch beisammen gesessen,
und hat sich amüsiert und viel gelacht.
So hat Hans Geschichte gemacht.

Prunklosia – Ausflug

Wie alle Jahre unternahm die Faschingsgesellschaft einen Omnibusausflug. Ziel war diesmal die Maingegend. Gemütlicher Ausklang war in Marktbreit festgesetzt. Auf der Fahrt kurz nach Neustadt stellte man mit Erschrecken fest, daß man den Musiker zu Hause gelassen hatte.
Am Ziel angelangt, unternahm man unter Leitung des aus seiner Schulzeit ortskundigen Hellmuth Schüler einen kleinen Stadtrundgang. Endlich am Ziel-Gasthof angelangt, war jedoch der Führer plötzlich verschwunden.
Hellmuth hatte scheinbar ein paar Besuche zu machen und dabei seine Gesellschaft vergessen.
So saß nun die ganze Korona ohne Musik und ohne Stimmung.

Die Kapelle suchte man zu ersetzen:

Heinz brummte wie ein Baß vor Wut,
Kurt blies Trübsal,
Alfie spielte die erste Geige und
Rudi haute auf die Pauke.

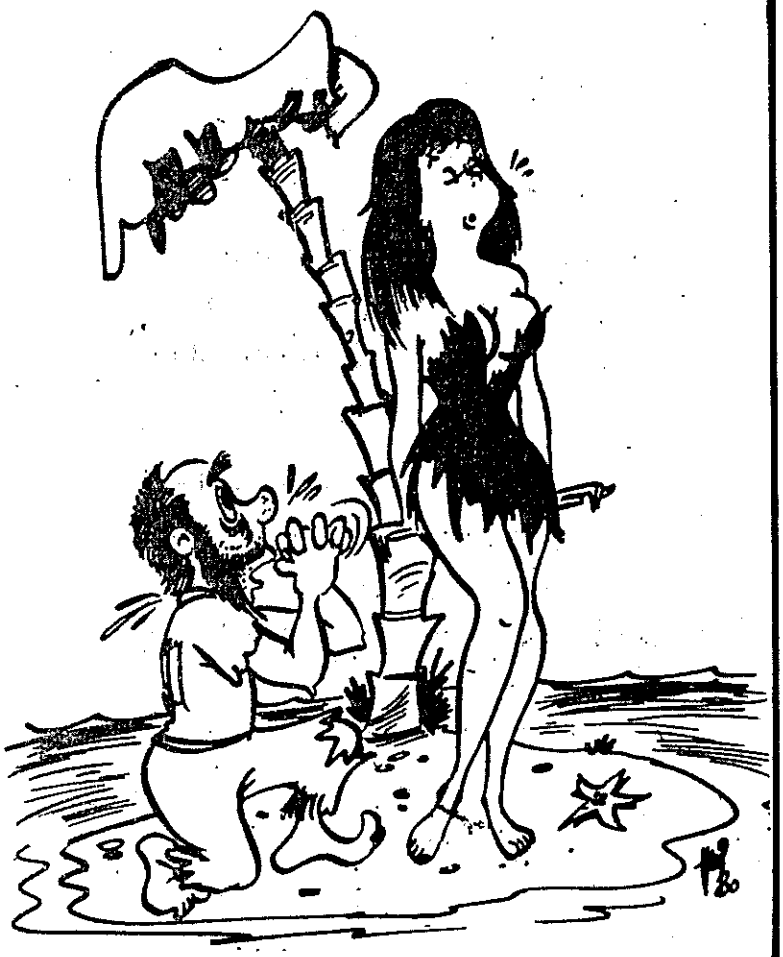
Trotzdem kam keine Stimmung auf. Wie froh war man, als Hellmuth wieder auftauchte und sofort kräftig in die Tasten haute.
Im Schweiße seines Angesichts hämmerte er pausenlos auf dem Klavier herum, unterstützt von Dietmar auf dem Akkordeon und Willi mit improvisierten Schlagzeug.

So schwang man doch noch das Tanzbein.

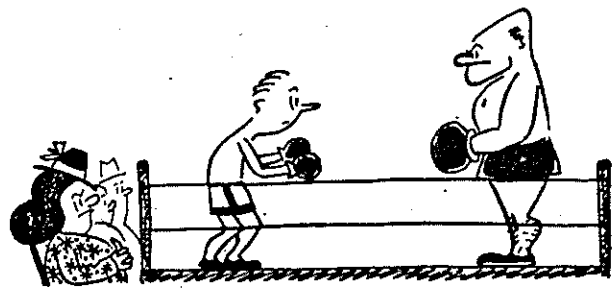
Die M o r a l von der G e s c h i c h t ' :

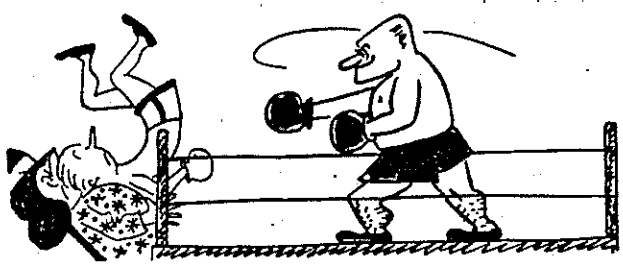
Vergiß zum Ausflug eine M u s i k nicht !

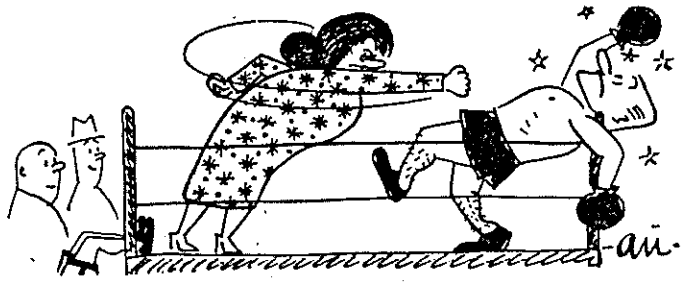
M. SEELIG
REISSZEUGFABRIK
EMSKIRCHEN

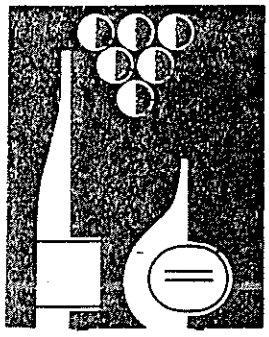


"Nein und nochmals nein ... nur, wenn Sie sich vorher mit mir verloben!"









GETRÄNKE-VERTRIEB H. SCHULER

Sorgt für Stimmung!

Der grasse Empfang

Im frühen Frühjahr zog eine verwegene Schar mit Kapelle mittels eines gemieteten Omnibusses zum Flugplatz nach Nürnberg, um einen alten Freund und Bekannten aus Südamerika abzuholen.

Man bereitete an der Flughafenrampe den Empfang vor. Ein roter Teppich wurde ausgerollt; Die Kapelle in die richtige Stellung gebracht.

Endlich rollte das erwartete Flugzeug heran. Die Gangway wurde herangeschoben. Da setzte die Kapelle zur Begrüßungsmarsch ein.
Das Begrüßungskomitee intonierte einen eigens eingeübten Begrüßungsgesang.

Man schrie: "Günner, Günner!" Doch der erwartete Gast entstieg dem Flugzeug nicht, denn er war nicht mitgekommen. Enttäuscht rollte man den roten Teppich wieder ein, bestieg den Omnibus und fuhr unter Absingen trauriger Lieder wieder nach Hause.
Schade Horst, die Schau wäre zu schön gewesen.

F r e c h h e i t e n ü b e r F r a u e n

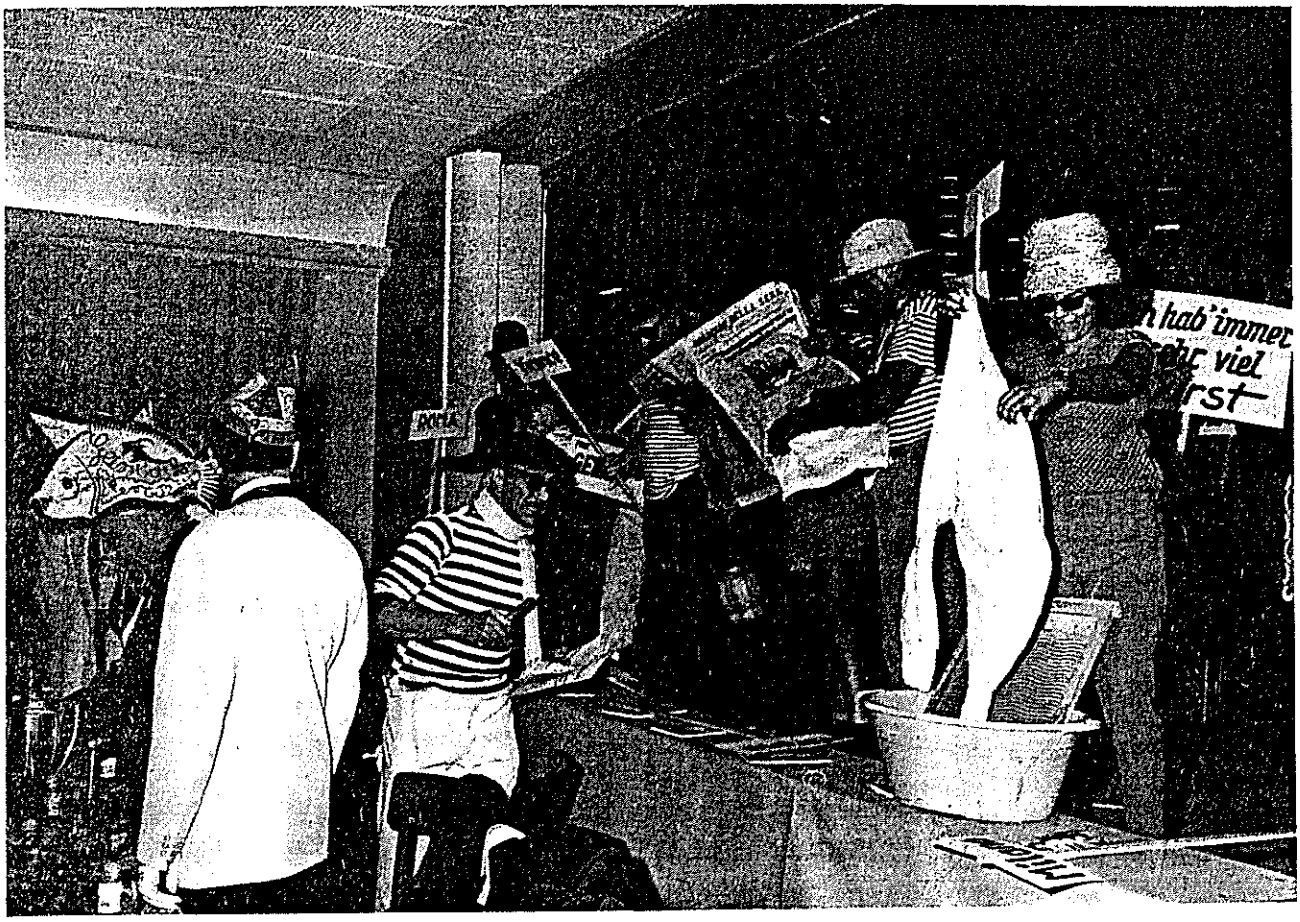
Wenn eine Frau lächelt, dann hat in den meisten Fällen ihr Mann nichts zu lachen.

Wenn eine Frau betont, sie gehöre zum schwachen Geschlecht, dann ist oft das Gegenteil der Fall.

Wenn eine Frau nachgibt, dann hat sie meist ihren Willen durchgesetzt.

Wenn eine Frau von Gleichberechtigung spricht, dann meint sie damit, daß sie gleich zu allem berechtigt ist.

Wenn eine Frau liebt, gleicht sie einem Untersuchungsrichter: Ständig verlangt sie neue Beweise.



Prunklosias Elferrat als Gastarbeiter in Neustadt

D I E E R S T E A U T O F A H R T

Du gehst als Bader zum Frisieren,
hast Leit mit Safn einzuschmieren,
mußt rumgehn da von Haus zu Haus,
und kummst mit dem Fahrrad nimmer aus.

Dös hat der Boder's Hans a dacht,
und hat sich a Isetta kafft.
So fuhr er los mit Großvergnügen,
um seinen Pflichten zu genügen.

Beim Kunden er den Hof nei zischt,
dabei die Kurvn grod erwischt.
Die Tür auf und nach außen steigt er,
Jedoch das Auto, das fährt weiter.

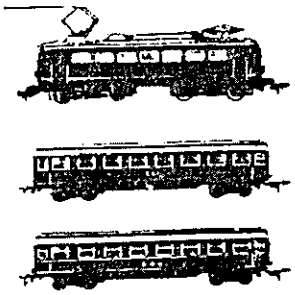
Er wollts anhalten, ihn hats umgschmissen,
dabei hat er die Hos zerrissen.

Zuhause wieder angekommen,
hat sei Fra dem G'sicht entnommen,
da ist bestimmt etwas passiert,
sie schaut ihn an, ganz interessiert.

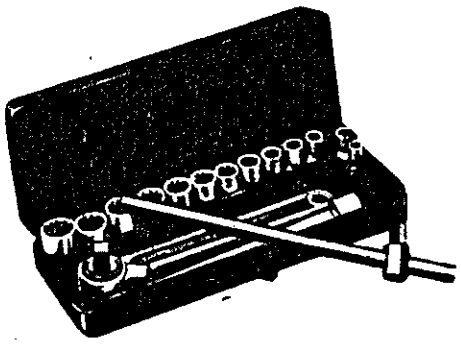
Sie sagt, du hast die Hos zerrissen,
er spricht, mich hat a Hund gebissen.
Drum lieber Hans laß Dir mal raten,
um zu verhindern solchen Schaden,
steigst Du mal aus dem Auto aus,
zieh vorher erst die Schlüssel raus!

Prunklosia "Schwarz - Weiß" E m s k i r c h e n

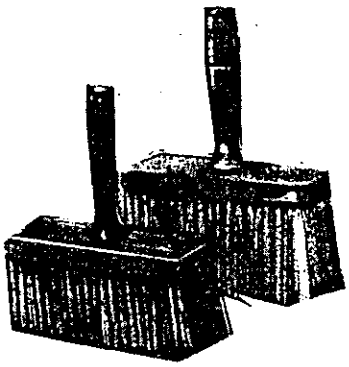
S e n a t :	Senatspräsident:	Willi Schmidt
	Senator:	Fritz Riegel
	Senator:	Konrad Popp
	Senator:	Walter Rensch
	Senator:	Matthäus Seelig
	Senator:	Georg Bögel
	Senator:	Willi Bauer
Elferrat:	Präsident:	Walter Obenauer
	Sitzungspräsident:	Hellmut Schuler
	Chef des Protokolls:	Helmut Schönleben
	Schatzmeister:	Kurt Körnlein
	Chef der Honoration:	Walter Knoll
	Chef der Reklame:	Horst Schreiber
	Dekorationsmeister:	Dietmar Schmidt
	Chef der Rechnungsprüfung:	Karl Friedlein
	Chef der Aktiven:	Heinz Jäger
	Regiebeirat:	Rudi Tannebaum
	Beirat der Aktiven:	Paul Garbaruhow
P a g e n :	Elfriede Elgas	
	Francine Denny	
Kellermeister:	Willi Hoch	
Büttenredner:	Marie Fuhrmann	
	Paul Weresow	
	Paul Garbaruhow	
Musikalischer Vortrag:	Die Aurachspatzen	
	Michael Ostertag	
	Erhard Fleischmann	
Aktive:	Georg Wagner	
	Hans Doßler	
	Josef Tannebaum	



OTTMAR ALBRECHT
8535 Emskirchen
Erlanger Str. 50
Telefon 362
Mech. Werkstätte
Landmaschinen - Kraftfahrzeuge
Haus- und Küchengeräte
Eisenwaren

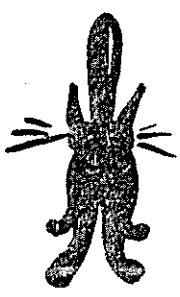


"Oh weh' die teure Dauerwelle!"



Grau raus !
Weiss rein !

Malermeister
Karl Roderus
Emskirchen



Gasthof „Golduer Hirsch"
Moderne Gastlichkeit !
Gepflegtes Katerfrühstück !

Familie
Niederlöhner

D a s A t t e n t a t :

Wie allen wohlbekannt schon ist
geht unser Martin, der Pensionist
fast täglich in den grünen Wald
obs regnet oder es ist kalt.
Er geht gemütlich und meist allein
und schaut nach Reh und Vögelein.
Die Tiere verschwinden meist ganz leise
denn fürchterlich stinkt Martins Pfeife.
Die Tiere halten dereinst großen Rat
und planen auf Martin ein Attentat.
Wie sie da so beinander sitzen
und beratend ihre Köpf erhitzen
kommt's Eichhörnchen plötzlich auch dazu
und verschafft sich schnelle Ruh,
denn es weiß wie es am Besten ist zu machen.
Alle Tierlein plötzlich lachen.
Sie schmieden so den großen Plan
und wußten es zu fangen an.
Und unser Martin, Tag ein Tag aus
geht wieder in sein'n Wald hinaus.
Das Eichhörnchen pfeift, er schaut nach oben
und schon kam was dahergeflogen.
Au weh, rief Martin, was war denn das
getroffen war die Pfeif' und auch die Nas'.
Mit einer Purzelkuh, so glaubt mir doch
ergabs auf Martins Nas' ein Loch.
Und wie verhext, es ist geschehen,
das Loch ist immer noch zu sehen.

D i e S t a g - R e b e l l e n

Kurz vor dem Feste sollt' man noch zahlen,
das war doch garnicht auszumalen.
Gleich stiegen alle auf die Barrikaden
tief erbost und schwer geladen.

Ausgerechnet die Leut von der Steige
werden ausgenutzt bis auf die Neige.
Auf die Gemeinde man lud die Rebellen
um ein Ultimatum zu erstellen.

Ein Jurist von höherer Stelle
kannte viele ähnliche Fälle.
Er überzeugte die Rebellen recht und schlecht,
daß sie niemals wären da im Recht.

Man wollte sie alle nicht verdrießen.
Doch ausginge wie das Hornbergerschießen.
Viel Lärm um nichts, war wohl das Ende
manch einer lachte, rieb sich die Hände.
So groß wie auch der Aufstand war
er wurde klar der Meuterer Schar

daß bezahlen hier macht den Frieden
der vorher allen war beschieden.

JOHN DEERE LANZ

August Schäfer EMSKIRCHEN

FACHWERKSTATTE FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE MASCHINEN U. DIESELSCHLEPPER

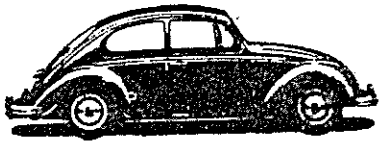
"Herrenbedienung!!!"

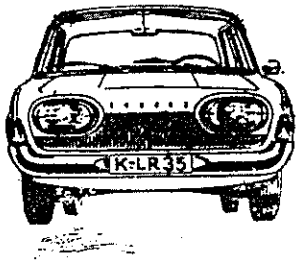
ESSO - HEIZÖL
KOHLEN
HOLZ

Alles für angeheizte Stimmung!

GEORG BÖGEL
Emskirchen

Autofahren, Glücklichsein
kann man nur mit Führerschein





FAHRSCHULE Dipl.-Ing.P.DRECHSLER

EMSKIRCHEN, Hirschenbräustübel

Unterricht jeden Freitag um 20 Uhr
Abholung zu den Fahrstunden von der Wohnung

M a n e r z ä h l t s i c h , d a ß

... die Amerikaner bei ihren Manövern neulich nur deswegen unsere Fluren und Straßen so verwüstet haben, weil im Landkreis Neustadt/Aisch so viele NPD gewählt haben.

... man mit Eintrittskarten des TSV Emskirchen in Emskirchener Lebensmittelgeschäften billig einkaufen kann.

... die ewig brennende Schuttgrube Emskirchens zu einer Touristen-Attraktion ausgebaut werden soll. Man erwartet durch den neuerblühten Vulkan einen ungeheuren Ansturm an Fremden. Noch etwas Kummer bereiten die übel riechenden Rauchschwaden.

... die Spieler des TSV 1893 Emskirchens in einen Spielerstreik getreten sind. Sie haben beschlossen, nur noch auf ihrem heimischen Platz zu gewinnen. Auswärtsspiele werden bewußt und absichtlich verloren.

... der neue Mercedes 600 mit Allradantrieb geliefert wird. Mit dieser Änderung wird besonders aus der Landwirtschaft geäußerten Wünschen entsprochen.

... Trockenobst gegen nasse Füße helfen soll.

... das neue Feuerwehrhaus in Emskirchen nun doch endlich gebaut werden soll. Einig ist man sich allerdings nach einem drei Jahre anhaltenden erbitterten Meinungsstreit heute noch nicht, wo es hinkommen soll.

... daß an einige Hausbesitzer und Mieter von Häusern an noch nicht ausgebauten Straßen vor Eintritt der Regenperiode im Frühjahr Schwimmwesten verteilt werden sollen. Man will dadurch größere Verluste verhindern.

... daß die Prunklosia in diesem Jahr ein ganz tolles

P R O G R A M M

für die große Jubel-Trubel-Sitzung am

R o s e n m o n t a g

bieten wird. Viele Gastgesellschaften aus Mittelfranken werden daran teilnehmen und mitwirken.

Deshalb k o m m e n a u c h S i e ! ! ! ! !

Prunklosia: das beste Stimmungsmittel, das es je gab!!

Nichts macht heiterer als die Prunklosia !!!!!!!!!!!!

Prunklosia zwingt uns rum uns heiter rein!

Marie Fuhrmann mit ihrer Glanznummer in Neustadt/Aisch

A n g e b o t

Namhaftes C S U - Mitglied stellt bei zukünftigen Wahlschlachten seinen Viehtransportwagen allen anderen Parteien, besonders der NPD als Werbeträger zur Verfügung.

Charcutier R e s e r

Apropo K i n d e r s p i e l p l ä t z e :

Anläßlich der letzten Bürgerversammlung fragte ein namhafter Gemeindebürger den Bürgermeister vor der großen Versammlung, ob der neue Gemeindetraktor das erste Teilstück des zukünftigen Kinderspielplatzes sei.

Bitte, blättern Sie ruhig weiter!
Es wird immer besser!

Der Präsident und seine Mannen!

RADIO SCHOLL
Elektrofachgeschäft
Fernsehen
Emskirchen
Marktstrasse 6

Walter Fuhrmann
Bädermeister · Emskirchen

Erhard Fleischmann
Schuhe :
Hüte :
Mützen :
Emskirchen
Marktstrasse

Fritz Schwarz
Flaschnermeister
EMSKIRCHEN
über Neustadt (Aisch)

„Evchens Freund ist aber sehr sparsam. Kaum war er da, schon knipste er das Licht aus!"

GEORG GELLINGER
RAUMGESTALTER
FUSSBODENBELÄGE UND RAUMAUSSTATTUNG
8535 Emskirchen 1 b · Fernruf (09034) 242

CHRISTIAN POPP
Älteste Strickerei Bayerns
BERUFSKLEIDUNG
8535 Emskirchen / Mfr. Nr. 15
über Neustadt / Aisch

Maria Kluge
Papierwaren - Schreibwaren
Bürobedarf
EMSKIRCHEN, Wolfsgasse 136

BETREFF: G E H A L T S Z U L A G E

"Kommen Sie bloß nicht wegen Gehaltszulage:
Haben Sie denn keine Ehre im Leibe?
Wissen Sie denn überhaupt, wie wenig Sie bei mir arbeiten?
Ich werde Ihnen das einmal vorrechnen!

Das Jahr hat bekanntlich 365 Tage - nicht mehr.	
Davon schlafen Sie täglich 8 Stunden, das sind	122 Tg.
Sie behalten demnach 243 Tage. Täglich haben Sie	
8 Stunden frei, das sind ebenfalls	122 Tg.
bleiben also nur noch 121 Tage.	
52 Sonntage hat das Jahr, an welchen Sie auch nicht	
arbeiten	52 Tg.
Was bleibt übrig? 6 9 T a g e .	
Sie rechnen doch mit, nicht wahr?	
Sonnabend Nachmittag wird auch nicht gearbeitet,	
das sind 52 halbe Tage oder 26 ganze Tage	26 Tg.
bleiben also nur noch 4 3 T a g e .	

Aber weiter:	
Wir haben täglich eine Stunde Tischzeit, brauchen	
also im Jahre allein zum Essen	16 Tg.
Was bleibt übrig? Außerdem haben Sie 14 Tage Urlaub	14 Tg.
bleibt also nur noch ein Rest von 13 Tagen!	
Dann hat das Jahr auch noch 12 Feiertage	12 Tg.
Was bleibt übrig?	
Sage und schreibe . . . . . 1 Tag!	

Und das ist der 1. Mai, an dem Sie auch frei haben !!!

Und nun wollen Sie auch noch Gehaltszulage ??????????????????

A u s g e s c h l o s s e n !!!!!!!!!!!!

gez. Müller-Meier-Schulze

Personalabteilung

Die Stimmung ist auf dem Höhepunkt

Heiße Luft — oben und unten,
im Zimmer ein Genuß!
Dafür sorge ich!

Manfred Wurzenberger
Ofensetzermeister
EMSKIRCHEN, Alte Steige 91

Ernst Dimpel

Bau- und Möbelschreinerei

Möbelhandel

EMSKIRCHEN - Ruf 263

Zum Durst
'ne gute Wurst

Metzgerei Kerschbaum

Gönnen Sie sich ein paar festliche
Stunden im

„Café Dünisch"

EMSKIRCHEN

gepfl. Getränke, vorzügliches Gebäck, Eis-Fruchtbecher. Auf Ihren Besuch freut sich
Ihre Fam. DÜNISCH

Kein Tag ohne Brot
selbst in der größten Not

Friedrich Maschke

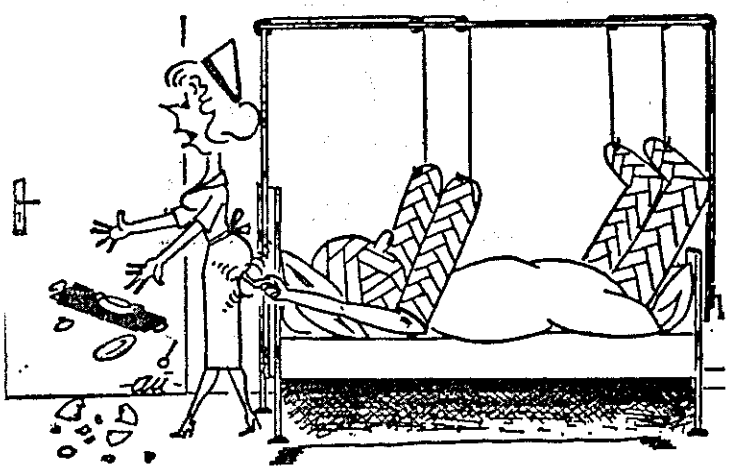
Brot- und Feinbäckerei

EMSKIRCHEN
Hindenburgstraße 40

Walter Obenauer

Silberschmied

Emskirchen-Bay.,
Kirchberg 102 · Telefon (09034) 344



Auf dem Wege der Genesung

Jobst Riegel

Ihr Lebensmittel-, Tiefkühlkost-, Obst-, Gemüse- und Textiliengeschäft

Kohlen und Bündelholz

Telefon 204

Textilhaus Huter

Ihre preiswerte

Bezugsquelle

für Textilwaren aller Art

Hans Hirschberger

Zentralheizungsbau, vollaut. Ölfeuerung

Gas- und Wasserinstallationen

EMSKIRCHEN, Ruf 282

35 Jahre

Leonhard Egermeier

Elektro-, Radio- und Fernsehgeschäft

8535 Emskirchen

Bertholdstraße 191 · Telefon 09034/217

Hirschen-Bräustübl
Margarete Wagner
8535 Emskirchen, Tel. 368

V e r k e h r s b e r i c h t

Bequemlichkeit kann manchmal schwere Folgen nach sich ziehen. Das mußte unser Freund Sachse mit bitterer Erfahrung verspüren, als er kürzlich mit viel Elan und überhöhter Geschwindigkeit einen Besuch bei seinem Vorstand abzustatten gedachte. In der Absicht, ein Paar Meter Fußmarsch einzusparen, fuhr er mit frischer Unbekümmertheit auf das halb geöffnete Garagentor zu. Doch, in der Abschätzung der Distance nicht ganz sicher, prallte er mit seinem schnittigen Wagen auf des Vorstandes neuesten Omnibus.
Doch Sachse, ein Mann der nicht viel Worte macht, sagte nur zu seinem Vorstand:

" Erisch, biste mir beese ?"

V o m S p o r t g e s c h e h e n

Tischtennisabteilung:

Dereinst fuhren sieben Mann famos
nach Neustadt mit dem Auto los;
denn Siegi war so sehr entzückt,
da ein Mädchen hat das Licht der Welt erblickt.
Man beschloß die Feier zu genießen
und in der Nüto-Bar zu begießen.
Viel Spaß hatte man an dieser Feier,
war sie am Ende auch recht teuer.
Als man den Heimweg dann beschloß,
da waren doch die Sorgen groß.
Wie kommen wir wohl heim?
Zwei wollten erst garnicht ins Auto rein.
Einer fuhr allein zu zwein
dann über Erlbach sicher heim.
In einem Fiat drei andre Mann
schnell nach Hause fuhren dann.
Der Sechste war ganz verschwunden.
Er kam an erst nach Stunden.
Der Siebte, es ist ein Graus:
zu Fuß lief er nach Haus.
10 km lief er in einer Stunde
drum ging es auch von Mund zu Munde,
daß er umsonst trainierte, es ~~ist~~ schade

erst 1972 in München ist die Olympiade.

Örtliche Jagdbegebenheit

Man sollte es nicht glauben, wie schwer es ist, einen Hasen zu erlegen. Lothar und Martin, begleitet vom scharfen Jagddackel "Waldi", streiften seit Stunden durch das Gelände. Nicht ein Häschen war aufzustöbern. Man klopfte in Büsche und Hecken, man stocherte durch Schmelln und hohes Gras. Waldi war schon ganz verzweifelt. Schon hatte man aufgegeben,den längst versprochenen Hasen erlegen zu können. Lothar entlud seine Waffe und hängte sie verzweifelt nach Jägerart über die Schulter. Martins Pfeife hing ob des jagdlichen Mißerfolges auf Halbmast. Da plötzlich fuhr Waldi mit tiefem Fang in einen Grasbüschel. Heraus sprang ein fetter Hase. Was nun? Die Waffe herunterreißen und laden wäre sinnlos gewesen. Längst hätte Meister Lampe das Weite gesucht. Waldi jedoch war schlauer. Getrieben von einem natürlichen Instinkt jagte er den erschrockenen Hasen direkt auf die Straße zu. Justament im gleichen Augenblick, als Meister Lampe, ohne Beachtung der Vorfahrt, die Straße überqueren wollte, kam in rasender Fahrt ein PKW daher. Beide waren nicht mehr in der Lage, das Unheil zu verhindern. Meister Lampe stieß mit voller Wucht frontal auf die vordere linke Radkappe des Fahrzeugs. Ungeachtet des Zusammenstoßes setzte das Kraftfahrzeug seine Fahrt fort, während der Hase mit kompliziertem Schädelbruch auf der Strecke blieb.
Erfreut über dieses unvorhergesehene Jagdglück zogen Jäger, Obertreiber und Waldi mit ihrer Beute vondannen.

Angebot

Hiermit gebe ich allgemein zur Kenntnis, daß ich meinen modernen heizbaren Swimming - Pool besonders zur Ausnüchterung angeheiterter Kirchweihbesucher jederzeit gerne zur Verfügung stelle.

Anmeldungen für Benützung in den frühen Morgenstunden, direkt nach der Rückkehr nimmt entgegen:

H A - H I - B E - Freibad

„Die Frau hat SEX!"
„Ich seh' nur
zwei . . .!"

Anton Dietz

Emskirchen

Zylindermaschinen - **Musikinstrumente** - Schallstücke

ELEKTRO - RADIO

PLASCHKO

EMSKIRCHEN 109

Andreas Kalb

ÖFEN - HERDE - WAND- UND BODENPLATTEN

Emskirchen/Mfr. Telefon Nr. 245

Erwin Scheller

SHELL-STATION

Pflegedienst - Reparatur - Werkstatt

EMSKIRCHEN

Neustädter Straße - Telefon 281

„Sieh mal, Eduard, wie attraktiv der macht! Den mußt du mir unbedingt kaufen!"

GASTHAUS - METZGEREI

„ROTES HERZ"

Angenehme Gasträume
Gute Küche

Malermeister

Georg Weißfloch

EMSKIRCHEN - Ruf 327

Neuzeitlicher Fassadenanstrich

Gasthof

Brandenburger Haus

· gepflegte Biere der Geismann-Brauerei Fürth

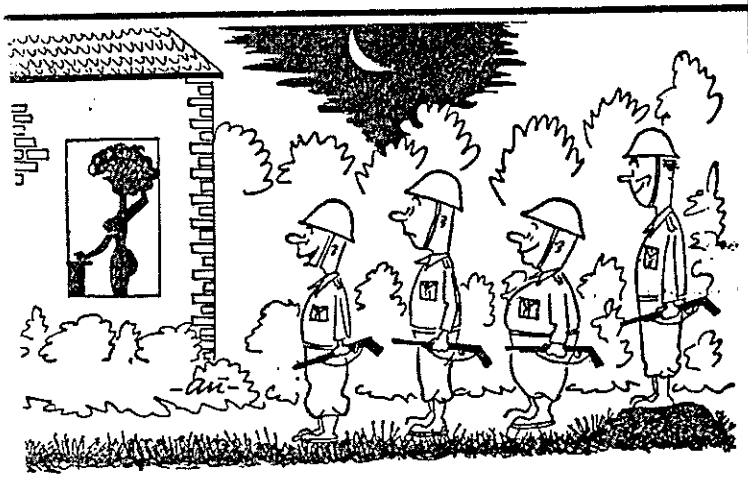
gute Küche · ruhige Fremdenzimmer

J. Peter

Anton Vogl

Werkzeugbau - Schnitte - Stanzen
Vorrichtungen - Hochfrequenz-
Schweißwerkzeuge

EMSKIRCHEN/MFR.



„Kameraden — auch eine Nachtübung hat helle Stunden!"

HANS RÜMLER

MASS - SCHNEIDEREI
FERTIG-KLEIDUNG

EMSKIRCHEN

KELLERGASSE 7
TELEFON 447

Mach Dir ein paar
schöne Stunden!

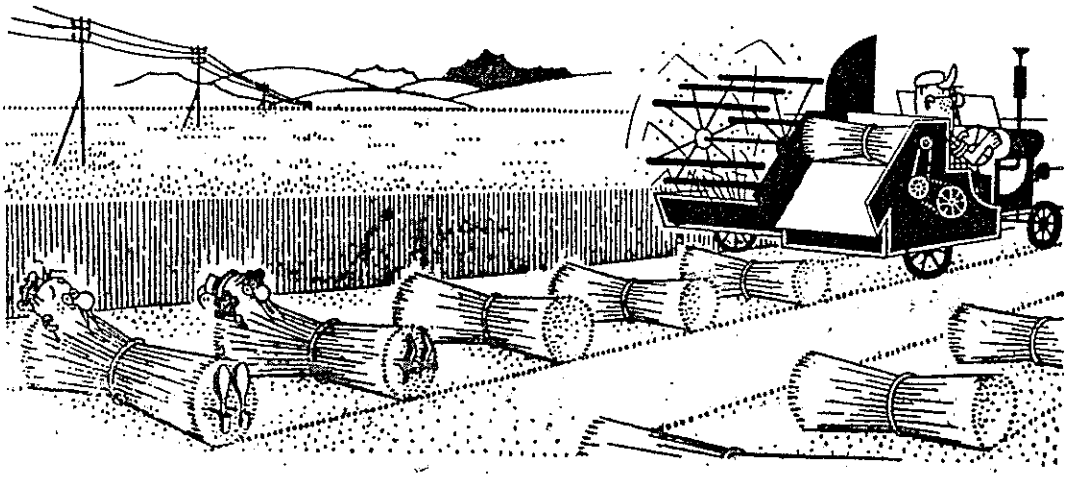
Geh' ins **Kino**!

TONI SCHÄFER

„Laßt Blumen sprechen"

(liebe Hausfrauen, wenn die Männer einmal später heimkommen)

BLUMEN KLEMENT
Werkstätte für Blumenschmuck
Emskirchen, Hindenburgstraße 31



"Tante Amalie", will Fritzchen Grünhut wissen, "Warum puderst du dich denn im Gesicht?" - "Damit ich schön werde, du dummer Junge!" -"Und", staunte da Fritzchen Grünhut ganz treuherzig, "Warum wirst du es nicht?"

"Ich", berichtete Lolita ganz stolz im Kreise ihrer Freundinnen, "habe mich in aller Stille mit Gustav verheiratet!" --- "Mit Gustav", brachte da ein Mädchen schließlich hervor, "und ich dachte, das wäre nur ein kleiner kurzer Flirt!" -- "Das", strahlte da Lolita, "hatte Gustav auch einmal gedacht ...."

Kitty steht vor dem Spiegel. Der Gatte schüttelt den Kopf: "So eitel, Kitty?" Kitty schaut auf: "Ich bin gar nicht eitel! Ich finde mich nur halb so hübsch, wie ich in Wirklichkeit eigentlich bin ...."

"Ich", erzählte Dimpflmoser, "werde morgen nachmittag in den Zoo gehen!" --- "So", erkundigte sich da Bumski scheinheilig, "wen vertrittst du dort?"

Der Flotte Gustav sprach ein reizendes Mädchen an: "Glauben Sie an Liebe auf den ersten Blick?" - "Nein!" - "Dann", rieb sich da der flotte Gustav die Hände, "sehen wir uns morgen also wieder?"

Die kugelrunde Frau Rahmkäs betritt ein Schokoladengeschäft und sagt:"Ich möchte Rumkugeln". Lächelnd erwidert die junge freundliche Verkäuferin:"Bitte, gnädige Frau, genieren Sie sich nicht."

"Nanu, Du drehst dir deine Zigaretten selber?" - "Ja, der Arzt hat mir etwas Bewegung verordnet."

"Wie ist denn das Zeugnis deines Sohnes ausgefallen?" "Soweit ganz gut, nur im Rechnen ist er schlecht. Aber das hat er von seiner Mutter, die ist auch so unberechenbar."

Der Vorsitzende fragt den Angeklagten: "Hatten Sie, als Sie den Einbruch verübten, einen Genossen?" Der Landstreicher: "Nein, ganz bestimmt nicht, ich war ganz nüchtern."

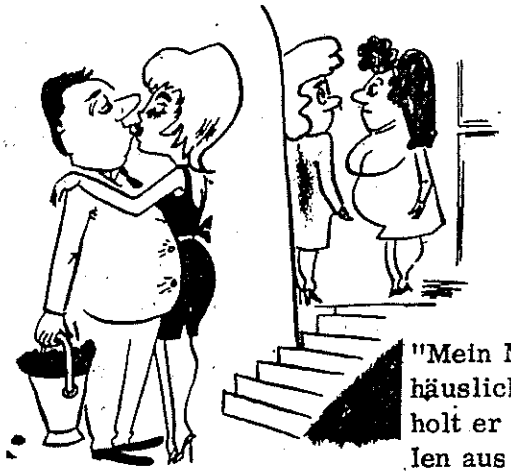
Im Konzertsaal stößt Frau Brathuhn plötzlich empört ihren Mann an:"Ist es die Möglichkeit? Dort sitzt doch tatsächlich einer und schläft." "Ja und," brummt Brathuhn,"ist das ein Grund, mich zu wecken?"

Was ist der Unterschied ....
zwischen einem Polizisten und einem Kakao? ----
Der Polizist führt ab, der Kakao stopft.

zwischen einer Balancierstange und einem Dackelschwanz? ---
Die Balancierstange hindert am Wackeln, der Dackel wackelt am H.....

DKW - FORD - AUTOMOBILE
VERTRAGSWERKSTÄTTE
FAHRSCHULE

Karl Schroth - Emskirchen/Mfr.
Bahnhofstraße 151 - Telefon 211



"Mein Mann ist sehr häuslich, jeden Abend holt er mir die Kohlen aus dem Keller!"

Musik · Tanz · frohes Lied
Das Elexier für heitere Stunden

Konrad Tischer
Der Kapellmeister des Faschings

---

frank

Schöner wohnen mit Möbel von **Möbel-Frank**

Reichhaltige Auswahl! - Zu einem unverbindlichen Besuch ladet ein Ihr Möbelhaus H. FRANK

Josef und Hans Kässler

Zimmerei
Fußboden- und Treppenbau
Emskirchen, Telefon 287

GÖSSL
LEBENSMITTEL
KOLONIALWAREN
EMSKIRCHEN
BAHNHOFSTRASSE

Bahnhofs-Gaststätte, Emskirchen

Speisen und Getränke - Fremdenzimmer

Telefon 339

MEYSEL

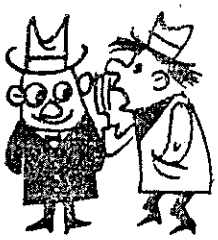
---

ff. Fleisch- und Wurstwaren empfiehlt

METZGEREI ANDREAS ITTNER
EMSKIRCHEN
Nürnberger Straße 121 - Telefon 268

Stimmung, daß die Wände bersten!
Und wenn das ganze Haus einfällt.
Wir bauen es wieder auf!

BAUUNTERNEHMEN
Wilhelm Schmidt
Planung — Ausführung — Baumaterial



Hallo!!
und herzlich gelacht, lieber Leser!

„Warte doch noch einen Augenblick, schließlich kann er uns jetzt nicht mehr entkommen!"

DEWA
MISCHFUTTER
für: Geflügel
Schweine
Milchvieh
EMSKIRCHNER KÄLBERMEHL

Dewa füttern —
richtig füttern!

Große Flecken
in Kleidung und Decken
besonders nach Festen
reinigt am besten:

Margarete Wünsch
Emskirchen 49b

Wolle - Textilien - Garne

Die
Fürther
Möbelpassage
MÖBEL-Rensch
FÜRTH Fichtenstr. 28 Telefon: 72963 + 72969

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die durch Spenden und Inserate unsere Gesellschaft so zahlreich unterstützt haben. Der Druck der Festschrift wurde nur möglich, durch die Werbeanzeigen uns gut gesinnter Geschäfte und Firmen. Wir dürfen deshalb annehmen, daß unser bescheidener Wunsch, in Emskirchen wieder ein fröhliches Faschingstreiben aufleben zu lassen, auch Ihre Zustimmung gefunden hat.

Liebe Emskirchner, denkt auch daran, daß die einheimischen Firmen und Geschäftsleute durch ihre Inserate indirekt zum Gelingen unseres Faschings beigetragen haben.

Vergeßt das nicht, und berücksichtigt bei Eueren Einkäufen diese Firmen und Geschäfte!

Nochmals herzlichen Dank

Euere Prunklosia

Ausschneiden:

Faschings-Gesellschaft
Punklosia Schwarz-Weiß
Emskirchen

AUFNAHME-ANTRAG

Name: .....

Anschrift: ..... Tel. .....

Beruf: ..... geb: .....

beantragt hiermit Aufnahme als Mitglied bei der „Prunklosia"

Jahresbeitrag: 6,— Aufnahmegebühr: 2,—

Emskirchen, den 1965

.....
Unterschrift